

## Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes.

## Veranstaltungsort und -zeiten:

Hotel NeuHaus, Agnes-Neuhaus-Str.5, Eingang: Ostwall 16, 44135 Dortmund

Beginn Tag 1: 10.00 Uhr, Stehkaffe ab 09.30 Uhr

Ende Tag 1: 17.00 Uhr

Beginn Tag 2: 09.00 Uhr, Stehkafee ab 08:30 Uhr

Ende Tag 2: 16:00 Uhr

## Anmeldung:

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung unter:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=48886>

## Anmeldeschluss:

06.09.2024

## Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich. Bei Überschreitung der Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor, max. einen Platz pro Einrichtung zu vergeben. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

## Teilnehmendenzahl:

20 Teilnehmende

## Referierende:

Frau Sckell, Diplom Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des Albert Schweitzer Kinderdorfes Hessen e.V

## Fragen zur Organisation:

Sandra Meier, Tel.: 0251 591-4580, Sandra.Meier@lwl.org

## Fragen zum Inhalt:

Anne Machon, Tel.: 0251-591-4566,

[Anne.Machon-Schwarzwald@lwl.org](mailto:Anne.Machon-Schwarzwald@lwl.org)

Heidi Knapp, Tel.: 0251 591-3652, Heidi.Knapp@lwl.org

## Kosten:

**88,00 EUR** Teilnahmeentgelt

zzgl.

**231,00 EUR** Verpflegung während der Veranstaltung und Übernachtung im Einzelzimmer (inklusive Frühstück, **kein Abendessen**)

**130,00 EUR** Verpflegung ohne Übernachtung

inkl. gesetzliche Umsatzsteuer

## Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung auf:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=48886>



Quelle: Pixabay: Vertrauen-Kinderhand:  
<https://pixabay.com/de/photos/hand-h%C3%A4nde-vertrauen-kinderhand-505277/>

**„Was in Beziehungen  
verletzt wurde, kann nur  
in Beziehungen wieder  
geheilt werden“**

Bindung und Trauma  
ASD und HZE

23.10. und 24.10.2024

Sehr geehrte ASD-Fachkräfte,

Das Bedürfnis nach Bindung zu einer anderen Person ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Trotzdem verhalten sich viele Kinder und Jugendliche in der Kinder- und Jugendhilfe immer wieder abweisend, »nervend«, verletzend und/oder widersprüchlich. Dieses Verhalten führt in der Praxis häufig zu Beziehungsabbrüchen z.B. durch einen Einrichtungswechsel. ASD-Fachkräfte entwickeln gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern Ziele und Perspektiven, aber die Umsetzung will in einigen Fällen einfach nicht gelingen. Der Frust auf allen Seiten ist groß. Was ist der „gute Grund“ für solch ein Verhalten und für Hilfeverläufe dieser Art? Und was können ASD-Fachkräfte tun, um zu diesen Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern eine gute und professionelle Beziehung aufzubauen und eine Korrektur ihrer bisherigen Bindungserfahrungen zu ermöglichen?

Die Erkenntnisse der Bindungs- und Traumafor- schung helfen, das Verhalten der Betroffenen besser zu verstehen. Sie zeigen auch, was die jungen Menschen für eine heilende Entwicklung von der ambulanten und stationären Jugendhilfe brauchen. Dieses Wissen kann sowohl im Rahmen der Inob- hutnahme, Hilfeplanung und allgemeinen Beratung nützlich sein als auch den ASD- Fachkräften und anderen Bezugspersonen vor Verstrickungen in das familiäre System und vor belastenden Emotionen in der fachlichen Arbeit schützen.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme.  
i.A. Anne Machon-Schwarzwald & Heidi Knapp

#### Inhalte:

- Begriffsklärung Trauma, Traumafolgestörung
- Erkenntnisse aus der Trauma- und Bindungs- forschung
- Unterscheidung der Bindungsmuster
- Bindungstraumatisierungen und ihre Auswir- kungen
- Bedeutung der Bindungsrepräsentation für die weitere Entwicklung von Kindern und Ju- gendlichen
- Verstehen von Verhaltensauffälligkeiten in der Familie, in der Schule, in der Wohn- gruppe aus bindungstheoretischer und syste- mischer Sicht
- Bindungs- und traumaorientierte Pädagogik für bindungsunsichere und bindungsgestörte Kinder und Jugendliche
- Traumasensibles Handeln, Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen der Arbeit im ASD

#### Programm:

- **Tag**  
09:30 Uhr Anreise/Stehkaffee  
10:00 Uhr Beginn  
17:00 Uhr Ende
- **Tag**  
09:00 Uhr Beginn  
16:00 Uhr Ende

## Bindung und Trauma

„Was in Beziehungen verletzt wurde, kann nur in Beziehungen wieder geheilt werden“